

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1276/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 16.10.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Harald Scherer, FDP-Fraktion

| Beratungsfolge | Termin | Zuständigkeit |
|---|------------|-------------------|
| Magistrat | | Zur Kenntnisnahme |
| Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr | 23.10.2007 | Vorberatung |
| Stadtverordnetenversammlung | 08.11.2007 | Entscheidung |

Betreff:

Verkehrsversuch in Wieseck

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 14.10.2007 -

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, durch eine Verkehrszählung vor und während des Verkehrsversuchs Martha-Mendel-Weg festzustellen, in welchem Umfang sich die verkehrliche Belastung für die Anwohner vorrangig der Straßen Steinerne Brücke und Kirchstraße durch eine dauerhafte Sperrung der Brücke am Martha-Mendel-Weg erhöhen wird.

Begründung:

Der Ortsbeirat Wieseck hat in seiner Sitzung am 13.09.2007 beschlossen, dass in der Zeit vom 01.12.2007 bis 30.06.2008 im Rahmen eines Verkehrsversuches die Brücke gesperrt wird, durch die über den Martha-Mendel-Weg in das Neubaugebiet Wieseck gefahren werden kann. Infolge einer solchen Sperrung kommt es zwingend zu einer Mehrbelastung vorrangig der Straßen Steinerne Brücke und Kirchstraße durch die Verkehrsteilnehmer, die bisher über den Martha-Mendel-Weg in das Neubaugebiet fahren. Diese Verkehrsmehrbelastung ist u. a. wegen des schlechten baulichen Zustandes der Straße Steinerne Brücke und der engen Verkehrsführung in der Kirchstraße problematisch. Um festzustellen, ob eine Sperrung der Brücke am Martha-Mendel-Weg dauerhaft sinnvoll ist, muss der Verkehrsversuch dazu genutzt werden, die Zunahme des Verkehrs in den Ausweichstraßen konkret zu ermitteln. Die Verkehrszählung soll vor allem während den Morgenstunden und während den frühen Abendstunden erfolgen, da zu diesen Zeiten der Hauptverkehr fließt.

Harald Scherer